

Arbeitspapier für Finanzen CDU

„Weißenfels als Modellstadt für eine effiziente bürgernahe Verwaltung“

1. Bauordnung

- Wie viele Beschäftigte?
- Welche Aufgaben werden in dieser Abteilung erledigt?
- Welche Kosten entstehen?
- Wodurch entstehen sie?
- Welche Kosten werden umgelegt?
- Wie entstehen Defizite?
- Nutzen für die Stadt?
- Nachteile?

2. Friedhof

- Was muss die Stadt leisten?
- Welche Kosten können minimiert werden?
- Kann der Friedhof von einem Eigenbetrieb mitbetrieben werden?
- Sind die Lagerung die Aufbereitung und die Verbrennung gewerbliche Tätigkeit?
- Welche neuen Raumkonzepte bestehen um die Kosten für die Friedhofskapelle nicht ausufern zu lassen?
- Wenig Angehörige kleine Räume.
- Energiekonzept
- Abschottung K-Zellen
- Wer einlagert trägt auch die Kosten
- Können diese Aufgaben an eine städtische Firma übertragen werden?
- Was würde das kosten?
- Welche Effekte lassen sich erzielen?

3. GIS/EDV

- Wie viele EDV-Systeme gibt es in der Stadt? Auch Einzellösungen.
- Sind die Systeme vernetzt?
- Was kostet die Datenpflege aller Systeme im einzelnen?
- Welche Daten werden erhoben? (Einwohnermeldeamt, Bücherei, Liegenschaften, Gebäudebewirtschaftung, Bauordnung, Kasse, Ordnungsamt, WWV, Stadtwerke, ...) und gibt es dabei Dopplungen?
- Wer nutzt die Daten für was?
- Könnte ein allumfassendes Netzwerk aufgebaut werden? Kosten, Datenschutz und Nutzen?
- Wäre ein städtisches Extranett denkbar?
- Wie viele Mitarbeiter beschäftigen sich mit GIS?
- Wer nutzt die Daten für was?
- Können wir die Daten optimieren?
- Können wir die Daten einkaufen und was kostet das?
- Könnten wir alle Daten erfassen und diese dann verkaufen und was bringt das? (WWV; Stadtwerke; Statistiken; Landratsamt;...)

4. Gebäudebewirtschaftung

- Welche Aufgaben werden in dieser Abteilung erledigt?
- Welche Daten werden benötigt, erhoben, gespeichert und ausgewertet?
- Welch Kosten entstehen?
- Wie viele Beschäftigte?
- Wie viele Fremdfirmen?
- Energetische Ertüchtigung, Gebäudesanierung, Schulen, Kindergärten, Garagen,
Kann die Gebäudebewirtschaftung von einem Eigenbetrieb mitbetrieben werden?
- Können diese Aufgaben an eine städtische Firma übertragen werden?
- Was würde das kosten?
- Welche Effekte lassen sich erzielen?

5. WWV Ausschüttung

- Wie könnte eine befristete Ausschüttung rechtssicher gestaltet werden? (Beispiele, Summen 300.000)
- Welche Möglichkeiten gibt es?
- Könnte eine neue Parkraumbewirtschaftung das Defizit in der „**Parken Weißenfels GmbH**“ tilgen
- Welche weiteren Aufgaben könnte die WWV für die Stadt übernehmen
- Konzept sollte vom WWV Geschäftsführer ebenfalls ausgearbeitet werden (Parkraum, Gebäudebewirtschaftung, Sporthallen,....)*

6. Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Weißenfels

- Schwimmbäder
- Anschlüsse zusammenfassen
- Aufgaben im Straßenbau übernehmen
- Angebot Straßenbeleuchtung übertragen
- Straßenbaumaßnahmen nach Einbringung aller Medien von den Stadtwerken durchführen lassen
- Ansprechen alle Medien von den Stadtwerken Weißenfels anbieten um unsere Einnahmen zu stärken. (Gas, Wasser, Energie, Telefon, Datenleitungen, TV,)

7. Energiekontraktung WWV oder Stadtwerke

8. Zusammenlegung aller Städtischen Beteiligungen zu einem Dienstleistungsbetrieb der Stadt

- Betrifft: Stadtwerke, WWV, Sport und Freizeitbetriebe, Kulturhaus, Friedhof, Liegenschaften, Straßenunterhaltung, Gebäudebewirtschaftung...
sollte mit einem Geschäftsführer geleitet werden.
sollte durch Aufsichtsrat kontrolliert werden.
welche Synergien lassen sich erreichen?
(Gewinn- und Verlustzusammenfassung vor Steuern)

9. Wie werden Gewerbesteuern gesichert

Umgang mit den Betrieben

Werbung um den Standort WSF

Imagepflege

Welche Aussichten gibt es für ein Industriegebiet in realer Betrachtung?

(Beispiel Ind.-Gebiet an der A14 Halle)

Schiachthoferweiterung was tun wir dafür?

Frischli, Kamps, CK-Gruppe, MEG, Fertigungstechnik, WHG, Compart, Drakena, Interessenvertreter IHK und Handwerkskammer, BBS,

Welche Probleme gibt es und wie können sie behoben werden

10. Stellen und Stellenplanung für die nächsten Jahre

Wie viele Beschäftigte hat die Stadt?

Wie viele scheiden durch Altersteilzeitverträge aus?

Wie viele Beschäftigte werden benötigt?

Welche Stellen *müssen* extern neu besetzt werden?

Wie viele Stellen sind nicht neu zu besetzen?

Wer übernimmt was?

Wie viele Beschäftigte werden vom städtischen Betrieb übernommen? Welche Stellen können bei einer Betriebsgründung „Städtischer Betrieb WSF“ von diesem übernommen werden?

Welchen Plan gibt es zur Aufgabenverlagerung beim ausscheiden von 38,5 Stellen oder ca 90 Mitarbeitern?

Wie können Mitarbeiter in den Sport und Freizeitbetrieben der einzelnen Gemeinden zusammengefasst und gebündelt werden?

Wer ist für die Organisation der einkommenden Gemeinden bzw. Ortsteile verantwortlich?

Aufgabenkritik

Besetzungen im Bereich des Oberbürgermeisters Personal???????

Stellenplan ist undurchsichtig Warum werden leihre Stellen vorgehalten

Wo gibt es Dopplungen im Personal

Wie viel Rathaus braucht eine schrumpfende Stadt?

Wie viel qm Bürofläche nutzt die Stadt vor dem Umbau aller neuen Gebäude?

Wie viel danach?

Wie wird ein zentrales Archiv realisiert?

Welche Gesamtkonzept gibt es für eine bürgennahe Verwaltung